

«В гостях у сказки»

Brüder Grimm
«Frau Holle»

(«Госпожа Метелица»)

Подготовила: учитель-воспитатель Нарр А. В.
Иннсбрук, 2017

Эта сказка была записана со слов Дортхен Вильд, невесты Вильгельма Гримма. Опубликована в составе цикла сказок в 1812 году.

Невозможно однозначно определить родину этой сказки; в Германии «фрау Холле» почиталась на многочисленных горах, есть несколько вершин, на которых по утверждению жителей, живёт госпожа Метелица.

Письменные следы «фрау Холле» прослеживаются как минимум 1000 лет.



Es war einmal eine Witwe, die hatte zwei Töchter, eine schöne und fleißige und eine hässliche und faule. Die fleißige musste den ganzen Tag am Brunnen sitzen und spinnen.

Eines Tages fiel ihr die Spule in den Brunnen. Das Mädchen wollte sie rauszuholen und sprang hinterher. Da war es plötzlich auf einer schönen Blumenwiese. Vor ihm stand ein Backofen voller Brot.



*„Zieh und raus, sonst verbrennen wir!“,
riefen die Brote. Das Mädchen nahm den
Brotscheiber und holte die Brote heraus.*

*Es ging weiter und da rief ein Apfelbaum:
„Ach, schüttele mich, meine Äpfel sind alle
reif!“ Das Mädchen schüttelte den Baum und
die Äpfel regneten herunter.*

*Dann kam es zu einem kleinen Haus. Aus dem Fenster
schaute eine alte Frau und rief: „Bleib bei mir. Ich bin Frau Holle.*

*Wenn du jeden Tag mein Bett
kräftig aufschüttelst, dass die
Federn fliegen, dann schneit
es in der Welt!“*

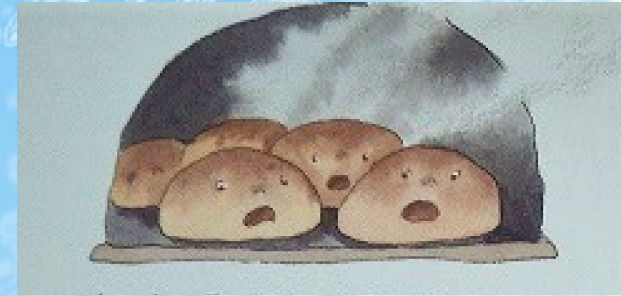




Das Mädchen arbeitete fleißig und es ging ihm gut. Aber eines Tages hatte es Heimweh. Frau Holle öffnete ihm das Tor und da fiel ein gewaltiger Goldregen auf das Mädchen.

„Das bekommst du als Dank für deine Arbeit!“ Als das Mädchen zu Hause davon erzählte, da wollte ihre faule Schwester auch reich werden und Gold haben. Sie sprang in den Brunnen und erwachte auf der Wiese.

Aus dem Backofen rief das Brot: „Ach, zieh mich raus!“ Aber das Mädchen wollte sich nicht schmutzig machen.



Der Apfelbaum wollte geschüttelt werden, aber das Mädchen dachte: Vielleicht fällt mir ein Apfel auf den Kopf.



Schließlich kam es zu Frau Holle. Doch schon bald war es so faul, dass Frau Holle es wieder wegschickte. Als das faule Mädchen unter dem Tor stand, wurde es nicht mit Gold überschüttet, sondern mit schwarzem Pech übergossen.

„Das ist dein Lohn“, sagte Frau Holle und schloss das Tor zu. Mit Pech bedeckt kehrte das Mädchen nach Hause zurück.

WORTSCHATZ

Die Witwe	- вдова	gewaltig	- мощный, очень сильный
Die Spule	- веретено	Der Goldregen	- золотой дождь
Der Brunnen	- колодец	Das Pech	- смола
Der Brotschieber	- задвижка для хлеба, для печи	Der Lohn	- вознаграждение
Das Heimweh	- тоска по родине	zurück kehren	- вернуться обратно
Das Tor	- ворота		

Eine Witwe hat zwei Töchter:

- Die eine war klein und dick, die andere groß und dünn.
- Die eine war schön und fleißig, die andere hässlich und faul.
- Die eine war mutig, die andere schüchtern.

Es war einmal eine Witwe, die hatte zwei Töchter, eine schöne und fleißige und eine hässliche und faule.

Wo musste das fleißige Mädchen sitzen und spinnen?

- Am Brunnen
- Am Holzofen
- In der Kirche

Die fleißige musste den ganzen Tag am Brunnen sitzen und spinnen.

Das Mädchen musste die Spule wieder aus dem Brunnen holen. Was machte es?

- Es sprang in den Brunnen hinein.
- Es nahm eine Angel und versuchte die Spule herauszuholen.
- Es ließ einen Eimer hinunter.

Eines Tages fiel ihr die Spule in den Brunnen.
Das Mädchen wollte sie rauszuholen und sprang
hinterher.

Als das Mädchen die Arbeiten am Backofen und Apfelbaum erledigt hatte, kam es zu einem kleinen Haus. Wer wohnte in dem Haus?

- Frau Holle
- Gold Marie
- Arielle

Dann kam es zu einem kleinen Haus. Aus dem Fenster schaute eine alte Frau und rief: „Bleib bei mir. Ich bin Frau Holle“.

Warum schneite es in der Welt?

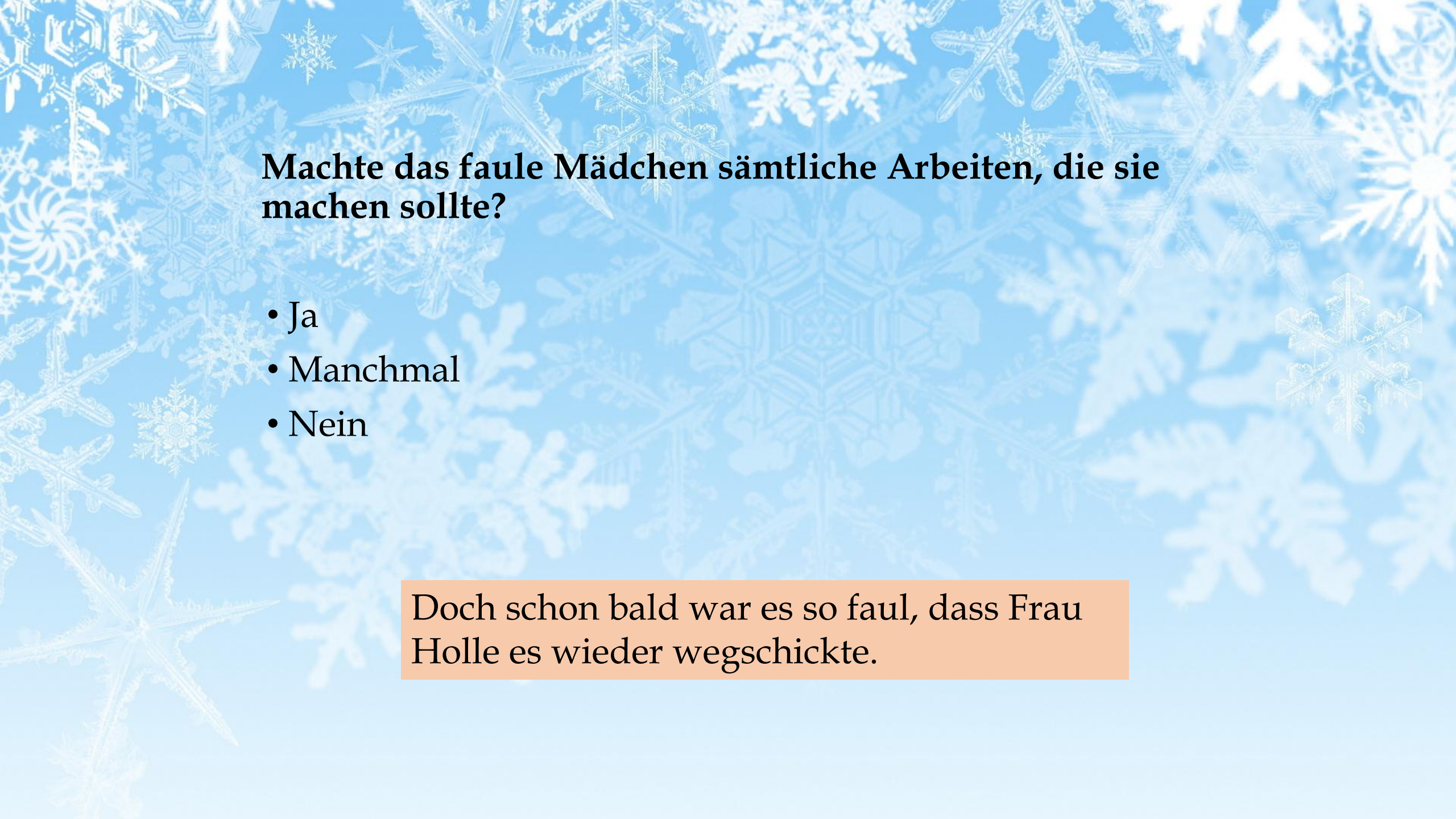
- Frau Holle schüttelte Watte aus.
- Der Blütenstaub rieselte auf die Welt herunter.
- Die Federn flogen wie Schneeflocken herum.

Wenn du jeden Tag mein Bett kräftig aufschüttelst, dass die Federn fliegen, dann schneit es in der Welt!“

Als das Mädchen wieder nach Hause wollte, bekam es zur Belohnung ... geschenkt.

- Silber und die Spule
- Kupfer und die Spule
- Gold und die Spule

Frau Holle öffnete ihm das Tor und da fiel ein gewaltiger Goldregen auf das Mädchen.



Machte das faule Mädchen sämtliche Arbeiten, die sie machen sollte?

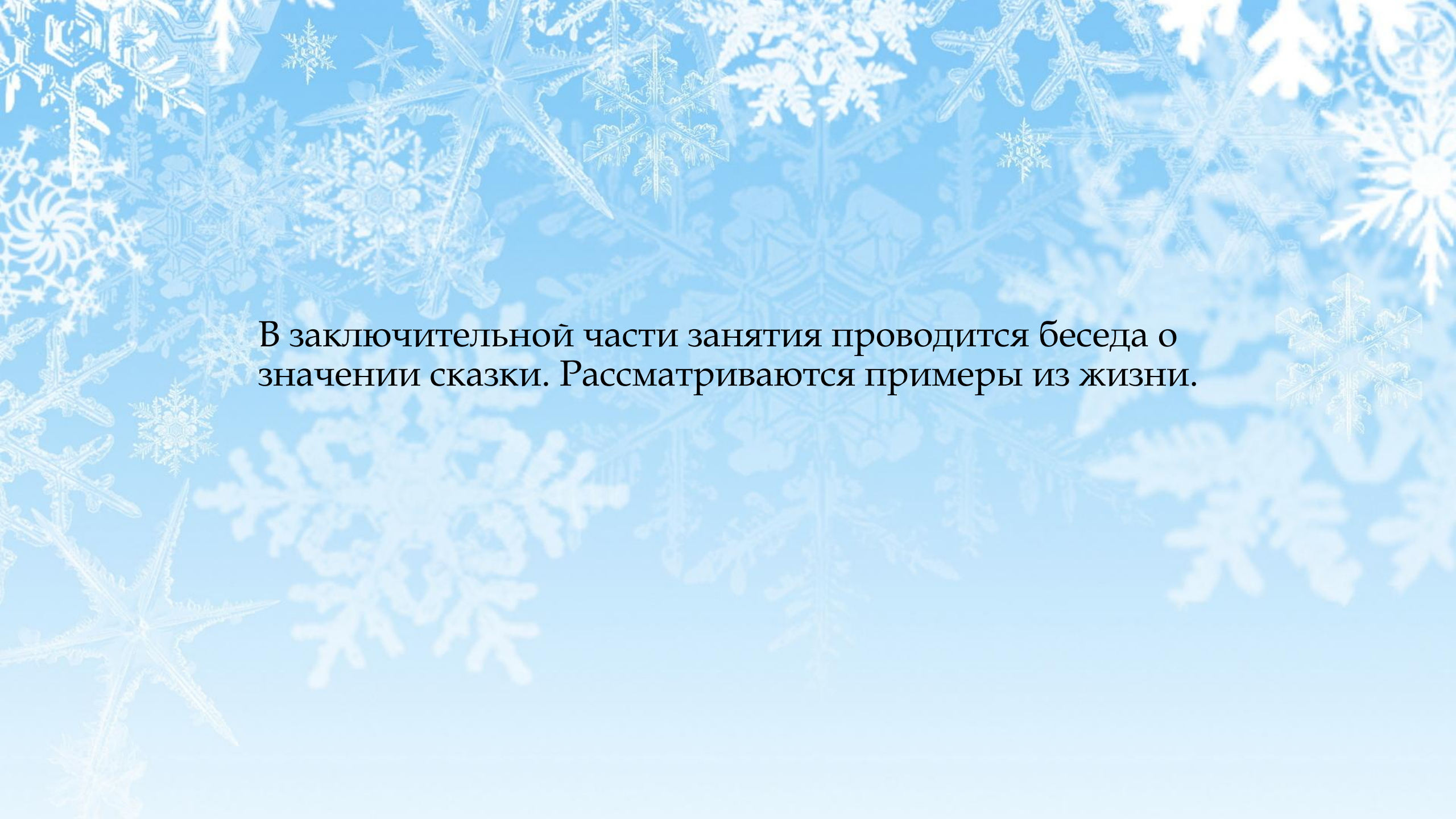
- Ja
- Manchmal
- Nein

Doch schon bald war es so faul, dass Frau Holle es wieder wegschickte.

Was schenkte ihr Frau Holle zum Abschied als das faule Mädchen durch das Tor ging?

- Einen Kessel voll Gold
- Einen Kessel voll Pech
- Einen Kessel voll Wasser

Als das faule Mädchen unter dem Tor stand, wurde es nicht mit Gold überschüttet, sondern mit schwarzem Pech übergossen.



В заключительной части занятия проводится беседа о значении сказки. Рассматриваются примеры из жизни.

Литература:

Мои первые сказки, Равенсбургер Бухферлаг, 2012

www.wikipedia.de

www.Wikipedia.ru

http://www.sagen.at/texte/maerchen/maerchen_deutschland/brueder_grimm/frauholle.html